



Unterrichtsbeobachtungsbogen Mathematik (Primarbereich)

Da	tum:	Zeitdauer:	□ 4	15 '	□ 60 '		80'	□ 90'	Beo	Beobachter/in:		
Scl	nulzweig:	Fach:	•	Kla	sse:		Jahrg	ang:	Kur	sart:	Raum:	
								**-	<u> </u>			
	nrgangsüberg	reitend:	Anzah	Sch	üler/-inn	en:	da	ivon verspät	et:	Anzahi	Unterrichtende:	
□j	d											
Ve	rwendete Me	edien bzw. <i>A</i>	rbeitsn	nittel	l:							
	Tafel/White	board						Interaktives	Boar	d (inkl. Pr	ojektionsgerät)	
	Lehrwerk/Ar	beitsheft						Digitales Le		-	, , ,	
□ ОНР								Beamer				
□ Heft/Mappe								Dokumente	enkam	nera		
	Arbeitsblatt							CD-Spieler				
	Poster/Plaka	at/Moderati	onskart	en				- ,				
	Lektüre/Tex	t						(3 ,				
	Hörtext/Son	g										
	Bild/Folie							•				
	Film/Video(d	clip)										
	Lernspiel							_		-	c/Wörterbuch	
	Arbeitsplan	(z. B. Woche	en-, Tag	es-, T	hemen-			Computer (-		
	plan)							Laptop/Net	book			
	Checkliste							Tablet				
	Kompetenzk	•	r					Smartphon			// - 1	
	Lernlandkart	te								z.B. Callio	pe/Lego-Roboter)	
	Portfolio							Lernprogram				
	Logbuch										isentations-,	
	Fachrequisit		والمرور والمرور				1_	Tabellenkal			are)	
	Nachschlage			I£·				Blog/Wiki/E				
	Beeinträchti				ittei (z. B.			Lernplattfo	•	-		
	Talker, FM–	Amagen, Sel	iniiren,)				Mediendate	enbar	ık (z. B. M	ieriin)	
								Internet				
	Sonstige											

Fo	Fokusspezifische Medien bzw. Arbeitsmittel: Mathematik							
Ma	athematische Arbeitsmittel	Digitale Mathematikwerkzeuge						
	Anschauungsmaterial: Plättchen, Geobrett,	□ Taschenrechner						
	Zwanzigerfeld, Abakus, Zehnersystemmaterial,							
	Körper, Würfel,							
	Zeichen-/Messinstrumente: Lineal, Zirkel,							
	Geodreieck,							





Der Unt	erricht dient dem Erwerb folgender prozessbezogener Kompetenzen:
	Mathematisches Kommunizieren (M22)
	Mathematisches Argumentieren (M23)
	Mathematisches Darstellen (M24)
	Mathematisches Problemlösen (M25)
	Mathematisches Modellieren (M26)

Basi	sdimension <u>Effiziente Klas</u>	senführung		her	her u	icht
	Merkmale	Indikatoren	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1.	Der Unterricht ist gut organisiert.	Die Lehrkraft □ stellt Arbeitsmaterialien und Medienangebote entsprechend der Unterrichtserfordernisse bereit. □ achtet auf eine lernförderliche Sitzordnung im Hinblick auf akustische, visuelle und kommunikative Erfordernisse. □ nutzt Signale bzw. Rituale zur Steuerung des Unterrichtsablaufs. Die Schülerinnen und Schüler □ halten die notwendigen Arbeitsmaterialien bereit.				
2.	Die Unterrichtszeit wird effektiv für Lernaktivitäten genutzt.	 Der Unterrichtsgegenstand bleibt fokussiert. Individueller Leerlauf bei den Schülerinnen und Schülern wird vermieden. Die Schülerinnen und Schüler sind lernend aktiv. Die Übergänge einzelner Unterrichtsphasen verlaufen fließend. 				
3.	Der gesamte Stundenablauf ist für die Schülerinnen und Schüler transparent.	Die Lehrkraft ☐ gibt einen Überblick über die geplanten Unterrichtsschritte. ☐ sorgt für Klarheit über die zeitliche Abfolge der Unterrichtsschritte. ☐ setzt Strukturierungshilfen oder Visualisierungen zur Veranschaulichung des Stundenablaufs ein. Die Schülerinnen und Schüler ☐ sind darüber informiert, wie der Unterricht aufgebaut ist.				
4.	Der Unterrichtsverlauf lässt eine klare Struktur erkennen ("Roter Faden").	 Die Unterrichtsphasen sind aufeinander abgestimmt. Aufgabenstellungen und Stundenthema sind sinnvoll verknüpft. 				





5.	Die Lehrkraft behält	Die Lehrkraft				
	den Überblick über	☐ hat die gesamte Lerngruppe im Blick.				ш
	das	☐ zeigt Präsenz.				
	Unterrichtsgeschehen.	gibt den Schülerinnen und Schülern in				
		Arbeitsphasen ggf. Hilfestellungen.				
		stellt sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler				
		arbeiten.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		reagieren auf verbale bzw. nonverbale Signale				
		zur Beachtung von Verhaltensregeln.				
		arbeiten ungestört.				
6.	Die Lehrkraft geht	Die Lehrkraft				
0.	effektiv mit	reagiert bzw. interveniert konsequent.				
	Störungen um.	greift Störverhalten je nach Art und Schwere				
	Storungen um.	der Störungen auf.				
	Es treten Störungen	kehrt nach Störintervention schnellstmöglich				
	im Unterricht auf.	zum Unterricht zurück.				
	im Onterricht auf.	erinnert an vereinbarte Regeln.				
	ja □	Die Schülerinnen und Schüler				
	nein □					
		reagieren auf die Hinweise der Lehrkraft.				
		regeln Störungen untereinander.				
Basis	dimension <u>Unterstützend</u>	les Unterrichtsklima	_	ner	r _	icht
			72	- u	유고	⁻
	Maulusala	Lu dilatana	≝	≝	± ±	£
	Merkmale	Indikatoren	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
7.	Merkmale Die Lehrkraft geht	Indikatoren Die Lehrkraft				
7.			T triff	trifft	trifft	trifft
7.	Die Lehrkraft geht	Die Lehrkraft				
7.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit	Die Lehrkraft ☐ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern.				
7.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und				
7.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt.				
7.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und				
	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um.	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik.				
7.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um.	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler				
	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler				
	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um.	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft.				
	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu.				
	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten.	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft.				
	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um.				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um. □ sprechen zueinander				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial kompetentes	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um. □ sprechen zueinander □ lassen sich ausreden.				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um. □ sprechen zueinander □ lassen sich ausreden. □ hören sich gegenseitig zu.				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial kompetentes	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um. □ sprechen zueinander □ lassen sich ausreden. □ hören sich gegenseitig zu. □ erkennen die Leistung der Mitschülerinnen und				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial kompetentes	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um. □ sprechen zueinander □ lassen sich ausreden. □ hören sich gegenseitig zu. □ erkennen die Leistung der Mitschülerinnen und Mitschüler an.				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial kompetentes	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um. □ sprechen zueinander □ lassen sich ausreden. □ hören sich gegenseitig zu. □ erkennen die Leistung der Mitschülerinnen und Mitschüler an. □ achten darauf, andere Mitschülerinnen und				
8.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um. Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten. Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial kompetentes	Die Lehrkraft □ spricht respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. □ verhält sich gegenüber den Schülerinnen und Schülern freundlich zugewandt. □ agiert mit anerkennender Mimik und Gestik. □ lässt Raum für Humor. Die Schülerinnen und Schüler □ sprechen respektvoll mit der Lehrkraft. □ hören den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft zu. □ folgen den Anleitungen, Aufforderungen und Hinweisen der Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler □ gehen rücksichtsvoll miteinander um. □ sprechen zueinander □ lassen sich ausreden. □ hören sich gegenseitig zu. □ erkennen die Leistung der Mitschülerinnen und Mitschüler an.				



13.

Der Unterricht fördert das mathematische Problemlösen.



10.	Die Lehrkraft zeigt gegenüber den Schülerinnen und Schülern positive Erwartungen im Hinblick auf deren Leistung.	Die Lehrkraft □ ermutigt die Schülerinnen und Schüler. □ bestärkt die Schülerinnen und Schüler, eigene Ideen zu entwickeln. □ gibt positive individuelle Rückmeldungen. □ gibt sachlich-konstruktive Rückmeldungen.				
11.	Die Lehrkraft geht mit Fehlern positiv um. Es treten Fehler im Unterricht auf. ja nein	 Die Lehrkraft □ achtet darauf, dass Fehler die Lernsituation nicht belasten. □ lebt vor, dass Fehler und Schwächen zugegeben werden können. □ vermittelt, dass Fehler wichtig für einen Lernprozess sind. □ unterstützt die Schülerinnen und Schülern bei der Verbesserung. Die Schülerinnen und Schüler □ äußern sich auch bei Unsicherheiten. 				
Basis	dimension <u>Kognitive Akti</u>	ivierung	מ	eher	eher zu	trifft nicht zu
	Merkmale	Indikatoren	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft zu
12.	Die in der Stunde zu erwerbenden bzw. zu fördernden Kompetenzen sind deutlich.	Die Lehrkraft □ erläutert, welches Wissen (inhaltsbezogene Kompetenzen) erworben werden soll und wie es angewendet werden kann (prozessbezogene Kompetenzen). □ macht den Schülerinnen und Schülern den Zusammenhang mit bereits Gelerntem deutlich. □ macht den Zusammenhang der zu erwerbenden Kompetenzen innerhalb des Kontextes der Unterrichtseinheit deutlich.				

☐ regt die Schülerinnen und Schüler an, die zu

formulieren, was sie lernen <u>und</u> wozu sie es

ihrem Verständnis nach zu erklären.

Die Schülerinnen und Schüler

s. Merkmal 25 (Pro)

lernen.

erwerbenden bzw. zu fördernden Kompetenzen





14.	Der Unterricht	Die Lehrkraft		П]
	unterstützt das	unterstützt die Schülerinnen und Schüler, sich	ш	ш		ш
	selbstgesteuerte	Lerninhalte selbstständig zu erschließen.				
	Lernen der	ermöglicht die selbstständige Planung der				
	Schülerinnen und	Lernprozesse durch die Schülerinnen und				
	Schüler.	Schüler.				
		stellt Medien zur eigenständigen Erarbeitung				
		von Lerninhalten zur Verfügung.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		entscheiden über ihr Vorgehen im Lernprozess.				
		suchen aus eigenem Antrieb Unterstützung.				
		wenden Arbeitstechniken an.				
		wählen selbstständig Medien aus.				
		kontrollieren ihre Arbeitsergebnisse				
		selbstständig und korrigieren sie ggf.				
15.	Die Lehrkraft	Die Lehrkraft				
	unterstützt die	wählt einen Einstieg in die Stundenthematik,				
	Motivation für den	der die Neugier der Schülerinnen und Schüler				
	Unterrichtsinhalt.	weckt.				
		 verdeutlicht den Zusammenhang zwischen 				
		Lerninhalt und der Lebenswelt bzw. der				
		Berufswelt.				
		vertritt das Fach mit Engagement.				
		 erfragt im Unterricht vorhandenes Vorwissen, 				
		vorhandene Fähigkeiten bzw. vorhandene				
		Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler.				
		erreicht, dass das Interesse der Schülerinnen				
		und Schüler über den Stundenverlauf				
		aufrechterhalten bleibt.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		arbeiten engagiert mit.				
		bringen eigene Ideen ein.				
		gestalten den Unterricht mit.				
16.	Die Reflexion eigener	Die Lehrkraft	_	_		
10.	Lernprozesse / des	sorgt für die Kriterien geleitete Reflexion von	Ш	Ш	Ш	Ш
	Lernstandes ist	(Zwischen-)Ergebnissen.				
	Bestandteil des	☐ lässt die Schülerinnen und Schüler bei Fehlern				
	Unterrichts.	oder Verständnisschwierigkeiten die				
	Onterricits.	Gedankengänge erklären.				
		veranlasst, dass in Reflexionsphasen auf die zu				
		erwerbenden bzw. zu fördernden Kompetenzen				
		•				
		Bezug genommen wird.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		tauschen sich über Lösungswege und Strategien				
		aus.				
		reflektieren Lösungswege.				
		benennen ihren individuellen Lernzuwachs.				
		schätzen ihren eigenen Lernstand ein.				
		geben einander Kriterien geleitete				
		Rückmeldung.				





17.	Der Unterricht	Die Lehrkraft				П
	berücksichtigt das	□ baut Festigungsformen ein, z. B. durch Üben,			ш	
	Festigen des	Vertiefen, Systematisieren.				
	Gelernten.	 baut Teil- bzw. Gesamtzusammenfassungen in 				
	(bezogen auf die zu	den Unterricht ein.				
	erwerbenden	☐ fördert die Anwendung des Gelernten auf an-				
	Kompetenzen)	dere Zusammenhänge.				
18.	Die Lehrkraft ist	Die Lehrkraft				П
	Sprachvorbild im	verwendet die deutsche Sprache grammatisch			ш	
	Sinne der	richtig.				
	Sprachbildung.	verwendet die deutsche Sprache				
	(Das Merkmal bezieht	orthographisch richtig.				
	sich grundsätzlich auf	ist in ihren Äußerungen präzise.				
	mündliche und	ist inhaltlich verständlich.				
	schriftliche	verwendet Bildungs- und Fachsprache.				
	Sprachvermittlung)	spricht adressatengerecht.				
		artikuliert deutlich.				
19.	Der Unterricht	Die Lehrkraft				П
	unterstützt die	schafft Lernsituationen, die zum Austausch auf-	Ш	Ц	ш	
	sprachliche	fordern.				
	Aktivierung der	schafft Sprech- oder Schreibanlässe, in denen die				
	Schülerinnen und	Schülerinnen und Schüler aktiv ihre sprachlichen				
	Schüler.	Kompetenzen erproben und erweitern können.				
		ermutigt die Schülerinnen und Schüler, sich zu				
		äußern.				
		unterstützt bei Formulierungen.				
		hält zur Verwendung der Bildungs- und Fach-				
		bzw. Fremdsprache an.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		☐ äußern sich zum Thema.				
		berichten von eigenen Erfahrungen.				
		vertreten eigene Meinungen.				
		erklären (sich gegenseitig) etwas.				
		wenden Kommunikationstechniken an (Vortrag,				
		Moderation, Feedback, Gesprächsführung etc.).				
20.	Die Gesprächsführung	Die Lehrkraft				П
	in Plenumsphasen	☐ gibt offene Impulse bzw. offene Fragen.			ш	
	zielt auf eine vertiefte	☐ hält ausreichende Wartezeiten nach Impulsen				
	Auseinandersetzung	bzw. Fragen ein.				
	mit den	☐ greift Beiträge ohne Bewertung auf.				
	Lerngegenständen.	☐ gibt Schülerbeiträge an andere ohne Bewertung				
		weiter.				
	Es findet ein	☐ stellt Bezüge zwischen verschiedenen Beiträgen				
	lehrkraftgelenktes	her.				
	Gespräch in einer	 achtet darauf, dass sich die Schülerinnen und 				
	Plenumsphase statt	Schüler aufeinander beziehen.				
	(mindestens 5	☐ fragt bei missverständlichen, unvollständigen,				
	Minuten).	unklaren Beiträgen nach.				
	ja □					
	nein 🗆					ł





21.	Ein vorbereitetes	Die Lehrkraft				П
	differenziertes	☐ differenziert die Aufgaben nach Umfang und				ш
	Unterrichtsangebot	Zeit.				
	berücksichtigt	☐ differenziert die Aufgaben nach				
	unterschiedliche	unterschiedlichen Niveaustufen.				
	Lernstände innerhalb	☐ bietet unterschiedliche Lernzugänge an.				
	der Lerngruppe.	stimmt den Einsatz der Sozialformen auf die				
		Heterogenität der Lerngruppe ab.				
		 bietet unterschiedliche Methoden zur 				
		Bearbeitung des Lerngegenstandes an.				
		stellt verschiedene Medien/Arbeitsmittel für				
		die Bearbeitung der Aufgabenstellung bereit.				
				•		
Proze	essbezogene Kompetenze	en		_		ıt
			t zu	t ehe	trifft eher nicht zu	trifft nicht
	Merkmale	Indikatoren	trifft zu	trifft eher zu	trifft nicht	triff
22.	Der Unterricht fördert	Die Lehrkraft	П			
	das mathematische	verwendet mathematische Fachbegriffe und				
K	Kommunizieren.	Zeichen korrekt.				
0		☐ fordert die Schülerinnen und Schüler auf,				
m		mathematische Zusammenhänge in eigenen				
		Worten zu beschreiben.				
		setzt Methoden ein, die den Austausch über				
		Vorgehensweisen und Lösungswege fördern.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		beschreiben eigene Lösungswege, Vorgehens-				
		weisen oder mathematische Zusammenhänge.				
		reflektieren gemeinsam.				
		verwenden eingeführte mathematische Fach-				
		begriffe und Zeichen sachgerecht.				
23.	Der Unterricht	Die Lehrkraft				П
	fördert das	regt dazu an, Vermutungen zu äußern.	-			
Α	mathematische	fordert auf, Aussagen zu überprüfen.				
r	Argumentieren.	achtet darauf, dass Schülerinnen und Schüler				
g		mathematische Zusammenhänge begründen.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		stellen Vermutungen an.				
		überprüfen Vermutungen.				

überprüfen mathematische Aussagen. begründen mathematische Zusammenhänge.





24.	Der Unterricht	Die Lehrkraft				П
	fördert das	setzt Arbeitsmittel ein, die Mathematik	ш	ш		ш
D	mathematische	"begreifbar" machen.				
а	Darstellen.	verwendet geeignete Darstellungen.				
r		veranschaulicht Inhalte nach dem "EIS"-Prinzip				
		auf verschiedenen Darstellungsebenen.				
		erläutert die Beziehungen zwischen				
		unterschiedlichen Darstellungen oder				
		Darstellungsebenen.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		nutzen Arbeitsmittel zum Lösen einer Aufgabe.				
		wählen geeignete Arbeitsmittel zum Lösen				
		einer Aufgabe aus.				
		setzen einen mathematischen Sachverhalt				
		handelnd um.				
		setzen einen mathematischen Sachverhalt				
		ikonisch um.				
		drücken einen mathematischen Sachverhalt mit				
		Hilfe der (Fach-)Sprache verständlich aus.				
		wechseln zwischen Darstellungen innerhalb				
		einer Darstellungsebene (intramodaler Transfer).				
		wechseln zwischen Darstellungsebenen				
		(intermodaler Transfer).				
		verwenden zur Darstellung ihrer Aussagen die				
		eingeführten mathematischen Zeichen				
		sachgerecht.				
25.	Der Unterricht	Die Lehrkraft				
	fördert das	stellt Aufgaben, für die kein unmittelbarer	ш	ш		ш
Р	mathematische	Lösungsweg zur Verfügung steht.				
r	Problemlösen.	☐ lässt Zweifel, Ungewissheit, Widerspruch,				
0		Mehrdeutigkeit zu.				
		regt an, Probleme aus unterschiedlichen				
		Perspektiven zu betrachten.				
		regt an, Ansätze bzw. Strategien zur				
		Problemlösung zu entwickeln.				
		☐ fördert das Entdecken von Strukturen.				
		stellt Aufgaben, die intelligentes Üben				
		ermöglichen.				
		Die Schülerinnen und Schüler				
		entwickeln eigene Fragen zum				
		Unterrichtsgegenstand.				
		 entnehmen Problemstellungen relevante 				
		Informationen.				
		formulieren Hypothesen zur Problemlösung.				
		nutzen Problemlösestrategien.				
		□ überprüfen die Plausibilität von Ergebnissen.			1	





26.	Der Unterricht Die Lehrkraft		٦		
	fördert das	stellt Aufgaben, die eine Modellierung oder	ш		
M	mathematische	Teilmodellierung erfordern.			
0	Modellieren.	unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim			
d		Durchlaufen des Modellierungskreislaufes.			
		☐ lässt Schülerinnen und Schüler Sachaufgaben zu			
		Termen, Gleichungen und bildlichen			
		Darstellungen formulieren.			
		Die Schülerinnen und Schüler			
		entnehmen mathematisch relevante			
		Informationen aus vertrauten Alltagssituationen			
		/ Sachproblemen.			
		☐ übersetzen vertraute Alltagssituationen /			
		Sachprobleme in die Sprache der Mathematik.			
		☐ lösen Sachprobleme innermathematisch.			
		☐ interpretieren die Ergebnisse einer			
		Modellierung in Bezug auf die			
		Ausgangssituation.			
		☐ überprüfen die Ergebnisse auf Angemessenheit.			





Sozialformen und Operatoren

Einzelarbeit	□ ja	Zeitante	eitanteile in Minuten								
		3 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	
		45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 -80	80 - 85	85 -90	
Verwendete O	perato	ren									
			•	•		•	•		•		

Kooperative	□ ja	Zeitanteile in Minuten								
Arbeits-										
formen		3 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
		45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 -80	80 - 85	85 -90
Verwendete Operatoren										
			•	•		•	•		•	

Plenum	_ :a	Zoitanto	ilo in Mir	auton						
Pienum	□ ja	Zeitanteile in Minuten								
		3 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
		45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 -80	80 - 85	85 -90
Verwendete Operatoren										
Redeanteil der Lehr- Zeitanteile in %										
kraft										
		bis 25%		2	25 – 50%		50 – 75%		über 75%	
davon Instruktion/organisa- torische bzw. erzieherische Tätigkeiten										





Oper	Operatoren AFB I Mathematik					
1.	benennen					
2.	berechnen					
3.	beschreiben					
4.	erstellen					
5.	schätzen					
6.	skizzieren					
7.	zeichnen					
Operatoren AFB II Mathematik						
1.	begründen					
2.	berechnen					
3.	darstellen					
4.	entscheiden					
5.	erklären					
6.	prüfen, überprüfen					
7.	skizzieren					
8.	untersuchen					
9.	vergleichen					
10.	ordnen					
11.	orientieren					
12	präsentieren / vorstellen					
13.	schätzen					
14.	sortieren					
15.	zeichnen					
Operatoren AFB III Mathematik						
1.	beurteilen, bewerten					
2.	orientieren					
3.	präsentieren / vorstellen					
4.	reflektieren					
5.	sortieren					